

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name SWE Verwertung GmbH
 Straße Magdeburger Allee
 PLZ, Ort 99086 Erfurt
 Telefon 03 61/5 64 23 82 Fax 03 61/5 64 23 19
 E-Mail nadine.heinze@stadtwerke-erfurt.de Internet www.stadtwerke-erfurt.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer V 002-2020

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ohne elektronische Signatur (Textform).
 - mit fortgeschritten/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 - kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Stötterheimer Chaussee 50, 99095 Erfurt-Schwerborn

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

IR-Brandfrüherkennung Deponie Schwerborn, Los 2 Elektroinstallation

Für die Infrarotüberwachung des Schüttgutes auf insgesamt ca. 8.000 m² sind 7 Infrarot Kameras inkl. Auswertung zu liefern und zu installieren. Die Installation erfolgt bis in 14 m Höhe. Für die Datenübertragung und Anbindung der Kameras ist es erforderlich, ein Glasfasernetz auf insgesamt 600 m Länge inkl. aktiven Komponenten zu installieren. Parallel sind Fernmeldeleitungen und Stromleitungen bis NYY-J 5x10 zu verlegen. Die Verlegung erfolgt inkl. Schutzrohr DN 110 + DN 160 auf ca. 180 m Länge im vorbereiteten Kabelgräben und in bis zu 14 m Höhe mittels Hebebühne in vorhandenen und neu zu errichtenden Kabeltragsystemen. An zwei Stahlmasten ist eine Erdungsanlage herzustellen. Für die Überbrückung zweier Gebäude ist es notwendig, eine Weitspannrinne feuerverzinkt zu installieren.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage entfälltZweck des Auftrags entfällt

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

 nein nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

 Beginn der Ausführung: 01.04.2020 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.08.2020 weitere Fristen

j) Nebenangebote

 zugelassen

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E68549817>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter

- n) Ablauf der Angebotsfrist am 19.02.2020 um 10:30 Uhr**
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind** SWE Service GmbH, Abt. Beschaffung, Raum C 145, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch
- q) Eröffnungstermin am 19.02.2020 um 10:30 Uhr**
Ort SWE Service GmbH, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt, Raum C 134
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und deren Bevollmächtigte
- r) geforderte Sicherheiten** Ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000,00 € ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme zu leisten.
Ab einer Netto-Auftragssumme von 50.000,00 € ist eine Sicherheit für die Mängelhaftungsansprüche in Höhe von 3 % der Brutto-Auftragssumme zu leisten. (Die Rückgabe erfolgt nach der vierjährigen Mängelhaftungsfrist.)
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** gemäß VOB/B
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung**
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
in den Vergabeunterlagen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: 2.000.000,00 € für Personen- und Sachschäden/ 100.000,00 € für Vermögensschäden.

Sonstiger Nachweis:
Mit dem Angebot einzureichen:

Erklärung Mindestlohn

Die Auftragsvergabe unterliegt den Bestimmungen der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) und dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG).

Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bestbieter (§ 12a ThürVgG) innerhalb einer Frist von 5 Werktagen folgende Erklärungen im Sinne dieses Gesetzes über die Vergabeplattform ausgefüllt und als *.pdf-Datei vorzulegen:

- 1) Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG),
- 2) Verpflichtungen nach (§ 12 und § 15 ThürVgG – NU-einsatz/§ 17 ThürVgG – Kontrollen/§ 18 ThürVgG – Sanktionen),
- 3) Verpflichtungen zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG). Sofern der Bestbieter Nachunternehmerleistungen mit dem Angebot benennt, fordert die Vergabestelle folgende Nachweise und Erklärungen innerhalb der genannten Frist im Bezug auf die Nachunternehmen:

- 1) Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer,
- 2) Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG),
- 3) Verpflichtungen des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Die Vergabeunterlagen werden nur in elektronischer Form auf der Vergabeplattform unter der in Pkt. I.3 genannten Internetadresse bis zur Angebotsfrist zum Download bereitgestellt. Die Angebotsabgabe – in elektronischer Form – erfolgt über die selbe Vergabeplattform.

Für den Fall, dass die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der benannten Frist vorgelegt werden, ist das Angebot von der Wertung auszuschließen.

Nach Auftragerteilung:

- Urkalkulation.

v) Ablauf der Bindefrist 31.03.2020

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprün-Platz 4, 99423 Weimar

Sonstiges:

Es werden schriftliche und elektronische Angebote mit Signatur in Textform akzeptiert.

Zuschlagskriterien:

Niedrigster Preis